

DIE AUTOREN

Martina Glebocki

geb. 1972. Studium der Anglistik, der Mittleren und Neueren Geschichte sowie der Politikwissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (Main). Seit 1997 studentische Mitarbeiterin an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. Seit 2000 Mitglied der Koordinationsgruppe des Internet-Projekts Raketenabwehrforschung International.

Wolff Heintschel v. Heinegg

geb. 1957. 1977–1983 Studium der Rechtswissenschaft an der Ruhr-Universität Bochum. 1988 Promotion. 1995 Habilitation im Bereich Öffentliches Recht. 1995–2000 Professor für Öffentliches Recht an der Universität Augsburg. 1996–1998 Berichterstatter des Ausschusses für maritime Neutralität der International Law Association. Seit April 1997 Stellvertretender Vorsitzender der Deutschen Gesellschaft für Wehrrecht und Humanitäres Völkerrecht. Seit 1998 Mitglied des Instituts für Interdisziplinäre Informatik und des Instituts für Umweltrecht der Universität Augsburg. Seit 2000 Inhaber des Lehrstuhls für Öffentliches Recht, insbesondere Völker- und Europarecht sowie Verfassungsvergleich an der Europa-Universität Viadrina Frankfurt (Oder).

Mirko Jacobowski

geb. 1973. 1995–2001 Studium der Politikwissenschaft, Volkswirtschaft, Sozialpolitik und Soziologie an Philipps-Universität Marburg und der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (Main). 1996–97 ERASMUS-Stipendiat an der Universidad de Zaragoza, Spanien. Seit 1998 studentischer Mitarbeiter an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. Seit 2000 Mitglied der Koordinationsgruppe des Internet-Projekts Raketenabwehrforschung International.

Bernd W. Kubbig

geb. 1950. 1971–1976 Studium der Politischen Wissenschaften, der Germanistik, der Literatur und der Evangelischen Theologie an der Philipps-Universität Marburg. 1976–77 Post Graduate Fellow am Program for Science and International Affairs der Harvard University. Seit 1979 Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. 1981 Promotion zum Dr. phil.. 1982–83 Congressional Fellow der American Political Science Association in Washington (D.C.). Seit 1991 Projektleiter an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung. 1993 Visiting

Fellow als Stipendiat des German Marshall Fund of the United States am American Institute for Contemporary German Studies in Washington (D.C.). Seit 1999 Leiter des Internet-Projekts Raketenabwehrforschung International.

Kay Möller

geb. 1955. 1975–1979 Studium der Sinologie und der Politischen Wissenschaft in Hamburg, Paris, Taipeh und Bochum. 1982 Promotion (Dr. phil.). 1982–1991 Beamter des Auswärtigen Dienstes. Seit 1992 Wissenschaftlicher Mitarbeiter der Stiftung Wissenschaft und Politik (Arbeitsgebiet Pazifische Sicherheit).

Götz Neuneck

geb. 1954. Studium der Physik an der Universität Düsseldorf, 1983 Diplom. 1984–1987 Wissenschaftlicher Mitarbeiter in der Arbeitsgruppe Afheldt der Max-Planck-Gesellschaft nahe Starnberg bei München. Seit 1987 Wissenschaftlicher Referent am Institut für Friedensforschung und Sicherheitspolitik (IFSH) an der Universität Hamburg. Seit 1994 Leiter von Forschungsprojekten zu Rüstungstechnologien, Proliferation und Rüstungskontrolle am ISFH. 1995 Promotion in Mathematik an der Universität Hamburg. Seit 2001 Leitung des Arbeitsbereichs „Abrüstung und Rüstungskontrolle“ des IFSH. 1986–2001 Vorsitzender des Forschungsverbundes „Naturwissenschaft Abrüstung, Naturwissenschaft und internationale Sicherheit“ (FONAS). Seit 1999 Mitglied des Vorstandsrates der Deutschen Physikalischen Gesellschaft (DPG).

Alexander Wicker

geb. 1974. Studium der Politikwissenschaft, der Mittleren und Neueren Geschichte sowie der Rechtswissenschaft an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt (Main). Seit 1995 stellvertretender Vorstandsvorsitzender des Büdinger Kreis e.V. – Verein zur politischen Bildung und Kommunikation. Seit 2001 studentischer Mitarbeiter an der Hessischen Stiftung Friedens- und Konfliktforschung und Mitglied der Koordinationsgruppe des Internet-Projekts Raketenabwehrforschung International.

Heinz Willemsen

geb. 1958. 1983–1988 Redakteur der Landeszeitung der GRÜNEN in Nordrhein-Westfalen. 1990–1996 Studium der Geschichte und der Pädagogik an den Universitäten Münster und Bielefeld. 1998 Stipendiat des DAAD. 1998 Wahlbeobachter, 1999 Langzeitwahlbeobachter der OSZE in Makedonien. Derzeit Abschluss einer Doktorarbeit über den Nationsbildungsprozess in der jugoslawischen Teilrepublik Makedonien von 1944–1953 an der Ruhr-Universität Bochum.